

NO BLAME APPROACH

Auswertungshilfe für die BeobachterInnen (Gespräch mit gemobbttem/r Schüler/in)

Aufgabe: Die Beobachtung moderiert die Auswertung anhand der folgenden Schritte:

Schritt 1:

Fragen an die Rolle des gemobbtten Schülers/der gemobbtten Schülerin

- Wie geht es Dir nach dem Gespräch?
- Was war für Sie öffnend/weiterführend/Vertrauen bildend/Sicherheit gebend?
- Was haben Sie eher als schließend erlebt/hat Sie innerlich auf Rückzug eingestellt?
- Was hätten Sie noch gebraucht? Was hätte Ihnen noch gut getan?
(Anregungen für die gesprächsführende Person)

Schritt 2:

Fragen an die gesprächsführende Person

- Wie geht es Ihnen?
- Was denken Sie, ist Ihnen gut gelungen?
- Was war schwierig für Sie?

Schritt 3:

Rückmeldung an die gesprächsführende Person durch Beobachter/Beobachterin

- Mir hat gefallen/gut fand ich/öffnend war ...
- 2 – 3 Anregungen, worauf die gesprächsführende Person zukünftig achten könnte/sollte...

NO BLAME APPROACH

Gespräch mit dem/der von Mobbing betroffenen SchülerIn – Gesprächsleitfaden

- **Small Talk** (Beziehung aufbauen, Vertrauen herstellen)
- **Beobachtungen mitteilen**
 - Ich habe wahrgenommen, dass Du öfter alleine stehst ...
 - Ich sehe Dich gar nicht mehr (beim Spielen, mit anderen, ...)
 - Deine Mutter (KlassenlehrerIn, ...) macht sich Sorgen ...
- **Einfühlsames Nachfragen**
 - Wie geht es Dir?
 - Kommst Du gerne in die Schule?
 - Fühlst Du Dich hier wohl?
- **Veränderungswunsch erfragen**
 - Möchtest Du, dass sich das ändert/die Situation besser wird?
- **Zuversicht vermitteln/eigenes Interesse deutlich machen**
 - Mir ist wichtig, dass jeder ohne Angst zur Schule kommen kann, auch DU!
 - Ich weiß, wie ICH helfen kann, dass sich die Situation für Dich verbessert.
 - Es gibt gute Erfahrungen mit Schülern, denen Ähnliches passiert ist wie Dir.
- **Vorgehen schildern**
 - Ich werde mich mit einigen Mitschülern von Dir zusammensetzen. Mit ihnen werde ich überlegen, wie sich die Situation für Dich und die Klasse verbessern lässt.
 - Dabei sein werden einige, die Du gut findest und einige, die dazu beitragen, dass es Dir hier nicht gut geht.
 - Du musst nichts tun. Ich kümmere mich darum.
 - Wichtig für Dich zu wissen ist, dass niemand bestraft wird oder Schwierigkeiten bekommt.
- **Potenzielle Mitglieder der Unterstützungsgruppe erfragen**
 - Wer ist Deine Freundin?(Wen hättest Du gerne als Freund?/Wen magst Du in Deiner Klasse? (Sozial kompetente SchülerInnen auswählen)
 - Wer macht Dir Schwierigkeiten? (Mobbing-AkteurInnen)
 - Wer ist noch dabei? Wer gehört noch dazu? (MitläuferInnen)
- **Vertraulichkeit**
 - Klären, was wem erzählt werden darf und was nicht.
- **Termin für Nachgespräch vereinbaren**

NO BLAME APPROACH

Gespräch mit der Unterstützungsgruppe - Gesprächsleitfaden

- **Einstieg**
 - Schön, dass Ihr gekommen seid.
 - Was habt Ihr gerade im Unterricht durchgenommen?

- **Überleitung**
 - Ihr habt Euch sicher gefragt, wieso ich Euch eingeladen habe?
 - ... weil ich Eure Hilfe brauche.

- **Problemschilderung**
 - X geht es nicht gut.
 - X ist letzte Woche nicht zur Schule gekommen.

- **Persönliche Betroffenheit ausdrücken**
 - Ich mache mir Sorgen um X.
 - Ich bin erschrocken darüber, dass jemand nicht mehr in unsere Schule kommt, weil er/sie Angst haben muss, dass ihm/ihr etwas passiert.
 - Mir ist wichtig, dass sich das ändert, und X sich wieder in der Klasse wohlfühlt.

- **Ansprache als Helfer-Expert(Inn)en**
 - Ich habe Euch angesprochen, weil ich überzeugt bin, dass Ihr genau die Richtigen seid, die mir helfen können, diese Situation zu verändern.
 - Ihr kennt Eure Klasse und auch X am besten.
 - Ich habe den Anspruch, dass die Schule ein sicherer Ort ist, wo jeder hinkommen kann. Ich denke, wir alle sind dafür verantwortlich, dass das auch gelingt. Daher habe ich Euch eingeladen, um mit Euch gemeinsam zu überlegen, was wir tun können, damit X wieder in die Schule kommt.
 - Fähigkeiten und Kompetenzen der SchülerInnen kennen und benennen. (Gute Vorbereitung ist dafür wichtig!)

- **Umgang mit Vorwürfen und Beschuldigungen**
 - Es geht mir nicht darum herauszufinden, wer was gemacht hat, sondern nur darum, wie wir dabei helfen können, dass X wieder in die Schule kommt.
 - Hinweis: Blick immer wieder in die Zukunft und nach vorne richten.

- **Vorschläge/Ideen sammeln und visualisieren**
 - Welche Ideen habt Ihr, die X unterstützen, wieder zur Schule zu kommen?
 - Was kannst Du (Name) tun, damit es X leichter fällt, zur Schule zu kommen?
 - Ideen auf Flipchart visualisieren und Namen in Klammern hinzufügen.

- **Abschluss und Vereinbarung zum Nachgespräch (8 bis 14 Tage)**
 - Bedanken für die Unterstützung und Zuversicht vermitteln.
 - Ich spreche Euch in ca. 14 Tagen nochmals an, um zu hören, wie sich die Situation entwickelt hat. (Termin vereinbaren).